

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Hiz“ vom 11. Dezember 2022 19:45

Ob es sich lohnt: na sicher.

Es gilt wie oft im Leben, man muss sich auf die Dinge konzentrieren, die man in der Hand hat. Und diese sind beispielsweise Engagement und qualitativ hochwertiger Unterricht (u.v.m.).

Dass es sich für dich anfühlt, als wären Lehrkräfte mit Kindern bevorzugt ist natürlich unschön. Nur zur Einordnung:

Dein Beispiel mit den 2k€ und den drei Kindern: Diese Lehrkräfte

- geben geben langfristig deutlich mehr für ihre Kinder aus, als die Familienzuschläge. Das ist keine Brutto für Netto Gehaltserhöhung.
- setzen Kinder in die Welt ohne die die zukünftige Gesellschaft nicht existieren kann.
- haben in beruflichen Dingen deutlich weniger Flexibilität als Alleinerziehende (ohne andere Verpflichtungen z.B. Pflege).
- können aufgrund der Kinder ihren Dienstort nicht so einfach wechseln, wie eine kinderlose Lehrkraft. Wer Glück hat einen Kitaplatz ab 7 Uhr zu haben, der kann auch um 7:45 Uhr in der Schule starten. Wenn sich der Dienstort nur um 20km verändert, wird so etwas unmöglich.

Jeder entscheidet sich in seinen Lebensentwürfen unfassbar oft für die eine oder andere Lösung. Alles ist mit Vor- und Nachteilen verbunden, so auch die Entscheidung für oder gegen Kinder.

Und für alle A13 unmotivierten Kolleginnen und Kollegen: schaut mal, was man als angestellte Lehrkraft oder in der freien Wirtschaft an Brutto haben muss, um unser Netto zu erhalten. Allein das sollte motivieren.

Und wer das Beamtenverhältnis verlassen möchte: auch das ist möglich. Dieses hat leider vor den Sommerferien auch eine Kollegin an meiner Schule trotz intensiver Beratung beendet.

VG

Hiz